

und Schneeschuhen das Fort McPherson in den Northwest-Territorien. Ihr Ziel war Dawson City im Yukon, in einer Entfernung von 320 km.

Das Ende der Expedition kam 65 Tage später, als auch der letzte der vier Männer dem Hunger und der Kälte zum Opfer fiel.

Die Tragödie ist in die Geschichte der Berittenen Polizei eingegangen. Erstmals verfilmt wurde sie vor einigen Jahren von Radio Canada, dem französischen Sendernetz der CBC, in Zusammenarbeit mit der Rundfunk- und Fernsehanstalt ORTF in Frankreich. Der neue, 90 Minuten lange Dokumentarfilm in englischer Sprache wurde von Peter Kelly produziert. George R. Robertson, der selbst die Rolle des Inspektor Fitzgerald spielt, schrieb das Drehbuch nach Inspektor Fitzgeralds Tagebuch und den Akten der Berittenen Polizei.

Gefilmt wurde im vergangenen Winter in der Umgebung von Dawson unter ähnlichen Wetterbedingungen, wie sie die Männer der Dawson-Patrouille erlebt haben müssen. Eines Nachts brach einer der Schauspieler während der Dreharbeiten durch das Eis und versank bis über die Brust im eisigen Wasser. Bei Außentemperaturen von minus 30 Grad Celsius hatte er Glück, daß er diesen Unfall überlebte. Ein ähnliches Unglück widerfuhr seinerzeit auch einem der Männer von der Patrouille.

Im Jahre 1910 war Fort McPherson ein von der Außenwelt abgeschnittener Vorposten in Kanadas Norden. Selbst die Telegrafenerleitung ging nur bis Dawson. Inspektor Fitzgerald hatte den Kommandeur der North-West Mounted Police davon überzeugt, daß die Patrouille, die einmal im Jahr Post und Depeschen brachte, diesmal den umgekehrten Weg von Fort McPherson nach Dawson nehmen sollte. In entgegengesetzter Richtung war die Reise schon so oft erfolgreich durchgeführt worden,



*Tim Henry (links) als Constable George Kinney und Neil Dainard als Constable Richard Taylor von der North-West Mounted Police, in einer tragischen Szene des Fernsehfilms "Dawson Patrol". Die Dramatisierung von Peter Kelly beruht auf einer wahren Begebenheit. Vier Männer nahmen es mit dem eisigen Norden auf ... und bezahlten mit dem Leben.*